



Das Mitteilungsblatt

FEUERWEHR
KIRCHHERENBACH

Der rote Hydrant

Ausgabe 10 / Oktober 2013

2. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Der Sommer räumt
dem Herbst das Feld

Kurzmeldungen

Vorbereitungen für Leistungsprüfung laufen

In Kürze stellen sich 13 Brandschützer der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschein-satz“ - erstmals am neuen Gerätehaus. Seit Mitte September wird fleißig geübt. Eine Berichterstattung folgt in der nächsten Ausgabe. Foto: smü



Neue Kinderbetreuerin

Die Betreuung der Kindergruppe wird künftig durch Feuerwehrfrau Maria Kätischer verstärkt. Vor allem wegen einer beruflichen Weiterbildung muss Sandra Peske, seit 2007 für die 8- bis 11-Jährigen der Feuerwehr zuständig, etwas kürzer treten.

Die nächsten Termine

Montag, 7. Oktober, 17:00 / 19:30 Uhr: **Kindergruppe / Atemschutz**

Do, 10. Oktober, 17:30 / 19:00 Uhr: **Jugend / Fahrer u. Maschinisten, Donnerstags-Treff**

Do, 17. Oktober, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**

Sonntag, 20. Oktober, 9:00 Uhr: **Fahrer / Maschinisten**

Montag, 21. Oktober, 17:00 / 19:30 Uhr: **Kindergruppe / Zug 1**

Do, 24. Oktober, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend / Donnerstags-Treff**

Montag, 28. Oktober, 19:30 Uhr: **Zug 2**

Kinder basteln „Herbst-Deko“, auch für Gerätehaus



Bei ihrem letzten Treffen am 30. September haben die Jüngsten der Feuerwehr, die Kindergruppe, mit ihren Betreuerinnen Kürbisse ausgehöhlt, bemalt und damit auch für die passende „Herbst-Deko“ am Feuerwehrhaus gesorgt. Foto: smü

Einsatz

Sonntag, 15. September 2013

Altreuth: Auto und Garage brannten aus



Der Pkw brannte im Motorraum und setzte Teile der Garage in Brand. Fotos: smü

Pretzfeld-Altreuth Aus bislang ungeklärter Ursache brannte in einer Garage im Pretzfelder Ortsteil Altreuth ein Auto. Rund 45 Einsatzkräfte der Feuerwehren Pretzfeld und Kirchehrenbach waren am Nachmittag gefordert. Mit Löschschaum wurde der Brand bekämpft. Verletzt wurde niemand.

Schnell waren die Feuerwehren nach

der Alarmierung gegen 14:30 Uhr mit insgesamt fünf Fahrzeugen vor Ort. Sechs Brandschützer löschten – ausgerüstet mit Atemschutzgeräten – das Feuer, das sich größtenteils auf den Pkw selbst beschränkte, ab. Dazu wurde er mit Hilfe eines Abschleppseils aus der Garage herausgezogen.

Nach der abschließenden Kontrolle mit



der Kirchehrenbacher Wärmebildkamera konnten die Wehren nach knapp zweieinhalb Stunden den Einsatzort wieder verlassen. Auch Rettungsdienst und Polizei waren vor Ort. smü

Inhalt

Seite 1 Der Herbst ist da (Foto: smü)

Seite 2 Kurzmeldungen, Termine, Einsatz

Seite 3 Das war los, Serie: Schutzengel

Donnerstag, 5. September 2013

Zweiten Truppmann-Teil absolviert

Fünf junge Brandschützer jetzt „fertige Truppmänner“



Alle Geräte für einen Verkehrsunfall mussten aufgebaut werden. Fotos: smü

Kirchehrenbach Ständiges Training ist für die ehrenamtlichen Frauen und Männer der Feuerwehr wichtig. Im Ernstfall – wenn es um Sekunden geht – muss jedes Teil der umfangreichen Ausrüstung wie im Schlaf bedient werden. Deshalb haben fünf junge Brandschützer den zweiten Teil der Feuerwehrgrundausbildung, den Truppmann Teil 2, mit einer Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Der vertiefende Ausbildungsdienst erstreckt sich über mindestens zwei Jahre und beinhaltet rund 80 Stunden theoretische und praktische Ausbildungseinheiten. Dabei wird das im Truppmann Teil 1 grundsätzlich Erlernete im zweiten Teil weiter ausgebaut. Kommandant Dietmar Wilert und Ausbilder Sebastian Müller prüften die

Teilnehmer. So mussten Kevin Gericke, Johannes Götz, Christian Hübschmann, Rolf Meyer und Matthias Weiß u.a. einen Löschangriff vortragen und bei einem vermeintlichen Verkehrsunfall alle erforderlichen Geräte bereitstellen sowie eine Verkehrsabsicherung aufbauen. Ein schriftlicher Fragebogen schloss sich an.

Die jetzt „fertigen Truppmänner“ hatten in den vergangenen zwei Jahren während des regulären monatlichen Trainings der Kirchehrenbacher Feuerwehr Einsatzübungen, Unterrichte zu Gefahren der Einsatzstelle oder „Brennen und Löschen“ durchlaufen und beispielsweise den richtigen Umgang mit Mehrzweckzug, Hebekissen oder Schmutzwasserpumpen ausführlich erlernt. smü



Johannes Götz, Matthias Weiß, Christian Hübschmann, Kevin Gericke und Rolf Meyer (v.l.)

Wir sind Kirchehrenbachs Schutzengel

Wer steckt hinter der kommunalen Feuerwehr? In dieser Serie stellen wir die 51 Ehrenamtlichen der Gemeinde in einem kurzen Interview vor.

Christian Pieger, 27 Jahre, verheiratet, ein Kind. Beruf: Maschinenführer bei der Firma Huhtamaki (Forchheim).



Seit sieben Monaten dabei: **Wie sieht dein erstes Fazit nach Grundausbildung, vielen Einweisungen und der momentanen Vorbereitung auf die Leistungsprüfung aus?**

Es macht Spaß! Natürlich sitzt noch nicht jeder Handgriff 100%, aber dafür wird ja fleißig geübt. Die Kameradschaft und das Gefühl etwas für das Allgemeinwohl zu machen, sind toll.

Mit 26 zur Feuerwehr ist eher ungewöhnlich. Wie kam es dazu?

Einige Bekannte haben mich darauf angesprochen. Ich stellte mir die Frage, warum eigentlich nicht? Anpacken kann ich und durch die Schichtarbeit bin ich oftmals einsatzbereit, wenn andere arbeiten müssen.

Was hast du innerhalb der Feuerwehr noch geplant?

Auf jeden Fall möchte ich nächstes Jahr den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang machen und vielleicht klappt es auch mit der Ausbildung zum Maschinisten, den Lkw-Schein habe ich ja bereits.

Christian, vielen Dank.

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehr Kirchehrenbach
Hauptstraße 98
91356 Kirchehrenbach

Redaktion:

Sebastian Müller (smü)
Pressesprecher, E-Mail
presse@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat.

Alle Ausgaben: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service